

Endlich sagt einer offen, dass die USA nicht unseretwegen mit ihrem Militär hier bei uns sind, und dass nicht wir ihnen, sondern sie uns Milliarden schulden. Dabei sind die Zusammenhänge doch so einfach zu erkennen. **Albrecht Müller.**

Beim Besuch des polnischen Staatspräsidenten Duda sagte Trump, Deutschland vernachlässige „auf kriminelle Weise seine Pflichten gegenüber der Nato“, weil es nicht zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung ausbebe.

Jetzt reicht's allmählich. Dass Trump nicht der Hellste ist, wissen wir. Dass er ein Waffennarr ist und im Dienst der US-Rüstungsindustrie steht, die ihm seinen Wahlkampf sponsert, ist offensichtlich. Wenn aber jemand „auf kriminelle Weise“ seine Pflichten gegenüber der Nato nicht erfüllt, dann sind es die USA. Die Nato ist nämlich ein Verteidigungsbündnis und nicht geschaffen worden, um Kriege zu führen, zu foltern, zu morden und zu plündern. Die Nato ist auf das Völkerrecht verpflichtet, das Trumps USA täglich mit Füßen treten.

Wann wird es einen deutschen Kanzler geben, der der Verbrecher-Clique in Washington den Marsch geigt? Die USA schulden Deutschland mehrere hunderte Milliarden, weil sie den Nahen Osten kaputtgebombt haben und Deutschland wie auch andere Länder für die Folgen aufkommen muss, durch die Aufnahme vieler Kriegsflüchtlinge. Mit dem ursprünglichen Auftrag der Nato hat das schon lange nichts mehr zu tun.

Und nicht vergessen: Die US-Truppen sind nicht in Deutschland stationiert, um uns zu schützen, sondern um von Deutschland aus die völkerrechtswidrigen Kriege in aller Welt zu führen, wie der frühere Befehlshaber der US-Truppen in Europa, General Ben Hodges, bestätigt: „Sie sind nicht dort, um Deutschland zu verteidigen, sondern sie sind für uns dort.“

Auch wenn die deutschen „Verteidigungsexperten“ es nicht begreifen: Russische und demnächst auch chinesische Nuklearraketen sind notwendigerweise angesichts der Einkreisungspolitik der USA auf die US-Militäreinrichtungen in Deutschland programmiert. Und Technik kann immer versagen, wie 1983, als die Computer der Sowjetunion einen US-Raketenangriff anzeigten und nur die Besonnenheit des sowjetischen Oberst Petrow ein nukleares Inferno verhinderte.

Quelle: [Oskar Lafontaine via facebook](#)